

Sicherheits- und Verteidigungsindustrie, Technologien für die maritime Sicherheit in Litauen

Geschäftsanbahnung | 11.05.-15.05.2026



Litauen öffnet neue Türen: Technologien für maritime Sicherheit als Schlüssel zu internationalen Geschäftsmöglichkeiten.

Vom 11.05. bis zum 15.05.2026 führt SBS systems for business solutions GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine Geschäftsanbahnung in Litauen durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative „Sicherheits- und Verteidigungsindustrie“ und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Zielmarkt und -branche

Litauen reagiert auf die veränderte Sicherheitslage in Europa mit einer umfassenden nationalen Verteidigungsstrategie, die militärische Aufrüstung, technologische Innovation und enge

internationale Zusammenarbeit verbindet. Zwischen 2026 und 2030 will das Land seine Verteidigungsausgaben auf 5–6 % des BIP steigern – rund 4 bis 4,5 Milliarden Euro jährlich. Bereits 2024 investierte Litauen 2,133 Milliarden Euro (2,85 % des BIP).

Durchführer



Deutsche
Auslandshandelskammern
German Chambers
of Commerce Abroad

Litauen stärkt seine Verteidigungsindustrie gezielt durch den Aufbau strategischer Cluster für Munition, Drohnen, kritische Ausrüstung und maritime Sicherheitssysteme. Die Innovationspolitik setzt auf Schlüsseltechnologien wie künstliche Intelligenz, Echtzeit-Datenverarbeitung und autonome Systeme. Staatliche Fonds – darunter *MILLinvest* – fördern Start-ups und erhöhen die Attraktivität des Landes für internationale Investoren im Sicherheits- und Technologiesektor.

Aufgrund der sicherheitspolitischen Relevanz der Ostsee investiert Litauen in die Modernisierung und technische Ausstattung seiner maritimen Schutzstrukturen. Ein neues regionales Überwachungszentrum soll hybride Bedrohungen frühzeitig erkennen und abwehren. Der enge Einbezug ziviler Akteure – etwa Anbieter von Sensorik und Meerestechnik, Werften, Windparkbetreiber und Kommunikationsunternehmen – unterstützt den ressortübergreifenden Sicherheitsansatz. Gleichzeitig arbeitet die litauische Schiffbauindustrie an einer neuen Generation moderner Marineschiffe, die technologische Innovation und wissenschaftliche Expertise vereint.

Zielgruppe

Die Geschäftsanbahnung richtet sich an 8 bis 12 deutsche Unternehmen aus der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie. In Litauen bestehen für deutsche Unternehmen besonders gute Chancen in den Bereichen Kommunikations- und Missionsmanagementsysteme (für Schiffe und Drohnen), unbemannte Luft- und Seefahrzeuge/Drohnen, Sensorik, Lagebilderstellung und Überwachung, sowie Laser- und Photonik-Technologien.

Chancen für deutsche Unternehmen

Für deutsche Unternehmen aus der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie bietet Litauen attraktive Geschäftsmöglichkeiten. Kulturelle Nähe und gemeinsame europäische Sicherheitsinteressen erleichtern zudem eine erfolgreiche Zusammenarbeit, wodurch deutsche Unternehmen von einer stabilen Basis für nachhaltiges Wachstum profitieren können.

Vorteile einer Teilnahme

- Detailliertes Zielmarktwebinar und -handout vor Antritt der Reise;
- Briefingveranstaltung zu rechtlichen und wirtschaftlichen Themen;
- Präsentation Ihres Unternehmens sowie Ihrer Technologien vor einem ausgewählten Fachpublikum;
- Individuell organisierte Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern; mit Behörden (Polizei, Küstenwache)
- Gruppenbesichtigungen der lokalen Industrie- und Innovationslandschaft: Mögliche Optionen umfassen Unternehmen wie Unmanned Defense Systems, Brolis Defence oder Astrolight in Vilnius sowie Anbieter maritimer Sicherheitslösungen und Hafeninfrastruktur wie ASMODAS UAB in Klaipėda. Ziel ist es, wertvolle Einblicke zu gewinnen und Kontakte für künftige Kooperationen zu knüpfen.

Vorläufiges Programm

Tag	Programmpunkt
11.05.2026	Vormittags: Individuelle Anreise in Vilnius Nachmittags: Länderbriefing zu Wirtschaft, Politik und rechtlichen Rahmenbedingungen in Litauen Abends: Gemeinsames Abendessen
12.05.2026	Vormittags: Präsentationsveranstaltung und Networking Nachmittags: Individuelle Geschäftstermine (B2B-Meetings) Abends: Abend zur freien Verfügung
13.05.2026	Vormittags: Besuch von Unmanned Defense Systems Nachmittags: Weiterreise nach Klaipėda Abends: Gemeinsames Abendessen
14.05.2026	Ganztags: Besuch von ASMODAS UAB Nachmittags: Rückreise nach Vilnius Abends: Freie Abend
15.05.2026	Vormittags: Individuelle Geschäftstermine (B2B-Meetings) Mittags: Bilaterale Abschlussgespräche mit den deutschen Teilnehmern Nachmittags: Individuelle Abreise aus Vilnius

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 € (Netto) für Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz;
- 850 € (Netto) für Unternehmen (inkl. Dienstleister,

Handwerk), weniger als 750 Beschäftigte und weniger als 150 Mio. Euro Jahresumsatz;

- 1.500 € (Netto) für Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), ab 750 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz ab 150 Mio. Euro;

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Unternehmen werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU-Vorrang vor Großunternehmen haben.

Durchführer/Partner



Seit 1999 entwickelt SBS systems for business solutions maßgeschneiderte Lösungen für komplexe

Internationalisierungsprojekte. Das Kerngeschäft liegt in der Beratung mittelständischer Unternehmen bezüglich ihrer weltweiten Exportaktivitäten. Geografisch konzentriert sich SBS u.a. in enger Partnerschaft mit San-Ten Consulting LLC auf die erfolgreiche Geschäftsentwicklung.



Deutsche
Auslandshandelskammern
German Chambers
of Commerce Abroad

Die Deutsch-Baltische
Handelskammer in Estland,
Lettland, Litauen (AHK Baltische

Staaten) ist seit mehr als zwei Jahrzehnten der erste Ansprechpartner für deutsch-baltische Wirtschaftsbeziehungen.

Anmeldung und Kontakt

Hat die Veranstaltung Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach online auf unserer Projektseite.

Sollten Sie Fragen zum Projekt haben oder Interesse an einem Videocall zur detaillierteren Besprechung bestehen, steht Ihnen die Projektleiterin Frau Mihaela Nistorica gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

SBS systems for business solutions GmbH

E-Mail: m.nistorica@sbs-business.com

Tel.: +49 (0)30 22013397

Link zur Projektseite: <https://germantech.org/geschäftsanhahnung-litauen-2026-verteidigung/>

Anmeldeschluss: 10.02.2026

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



GERMANY
TRADE & INVEST

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von: